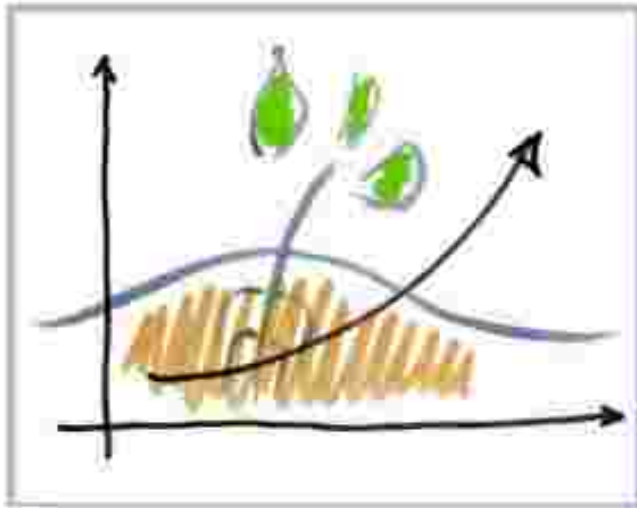




www.gesunde-erde.net

Bodenschutz

Naturschutz

Regionale Vermarktung



**Büro für Bodenschutz &
ökologische Agrarkultur**



Gesunder Boden - Lebensmittelqualität - Lebensqualität in der Region

Vortrag
Jahreshauptversammlung
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft
Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland
8. März 2006
Bitburg

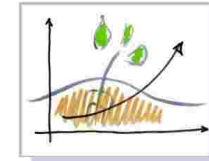


Bodendegradation in Europa

Symptome der Bodenzerstörung in Mitteleuropa

(nach UBA 2005, KEU 2002, WBB 2001, WBGU 1994)

1. Erosion
2. Vermehrte Hochwasserereignisse
3. Rückgang der Grundwasserneubildung
4. Beeinträchtigung der Grundwasserqualität
5. Produktionsprobleme
6. Ertragseinbußen



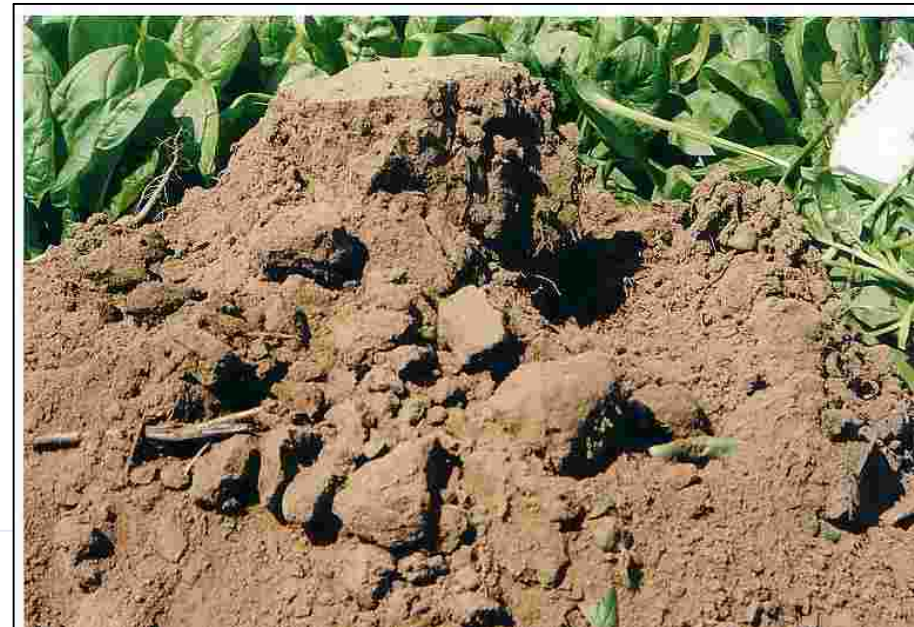
www.gesunde-erde.net

Wichtigste Ursachen der Symptome

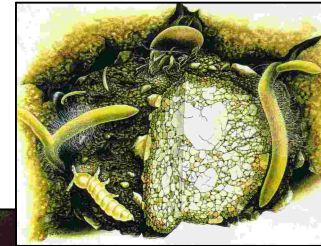
(nach KEU 2002, WBGU 1994)

- **Bodenverdichtung**
- **Biologische Degradation**
- **Humusschwund**

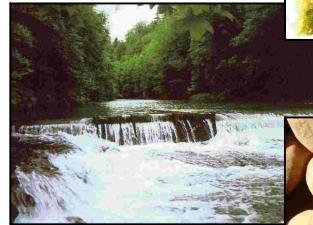
Bodenfunktionen gestört



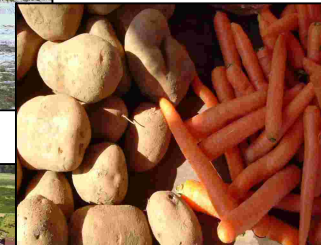
Lebensraumfunktion



Regelungsfunktion



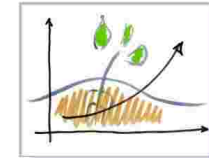
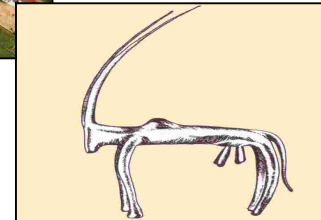
Produktionsfunktion



Trägerfunktion



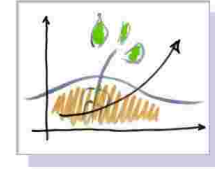
Kulturfunktion



www.gesunde-erde.net

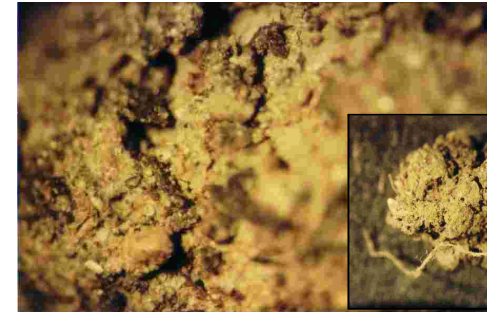
**Internationaler Konsens:
Nachhaltige Bodennutzung soll
Sicherung der Bodenfunktionen gewährleisten**

Ein nachhaltiges Management trägt zur Aufrechterhaltung der Bodenfunktionen und zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit bei

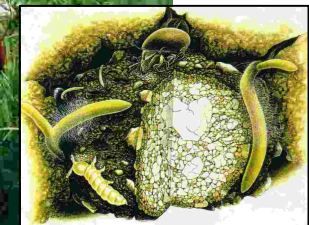


www.gesunde-erde.net

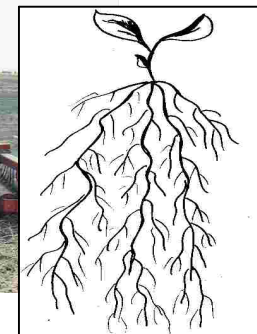
Versorgung des Bodens mit organischem Material
zur Ernährung des Bodenlebens sowie
zur Förderung der Humus- und Aggregatbildung



Anbau von Gründüngungsgemengen mit vielfältiger
Durchwurzelung (nicht nur Pfahlwurzler!)
zur Ernährung des Bodenlebens sowie
zur Auflockerung *und* Stabilisierung des Gefüges



Schonende Grundbodenbearbeitung in
Kombination mit Grüngemengen, um das technisch
gelockerte Gefüge zu stabilisieren



Dr. Andrea Beste

Büro für Bodenschutz und
ökologische Agrarkultur

Ein derart geförderter Boden...

...mit schwammartigem Gefüge und
verschlammungsstabiler Oberfläche...



...ist widerstandsfähig
gegen Oberflächen-
abfluss und Erosion

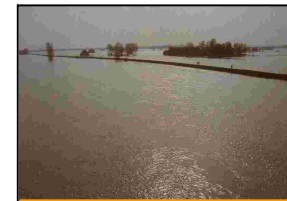
...hat gute Speicher-
Puffer- und Filterfunktionen

...sichert eine gesunde
Ernährung der Nutzpflanze

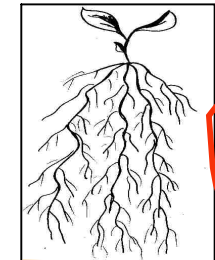
...bildet sauberes
Grundwasser



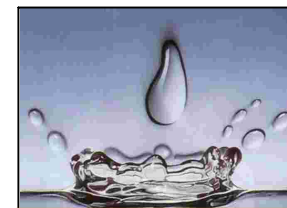
Verlust von Boden,
Überdüngung von
Oberflächengewässern
wird vermieden



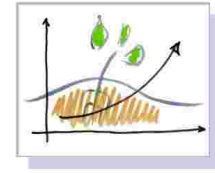
Kein Wassermangel bei
Pflanzen, Schutz vor
Hochwasser



Förderung der
Widerstandsfähigkeit und
Qualität der
Nutzpflanzen



Sicherung der
Trinkwasserqualität



Direkte Wirkungen eines nachhaltigen Bodenmanagements auf die Widerstandsfähigkeit und Qualität der Nutzpflanzen

Förderung des pflanzlichen
Stoffwechselprozesses und der
Wurzelbildung

Steigerung der Mykorrhizierung und
damit Verbesserung der
Nährstoffversorgung und geringerer
Düngerbedarf

Geringere
Krankheitsanfälligkeit der
Kulturpflanzen, geringerer
Biozideinsatz

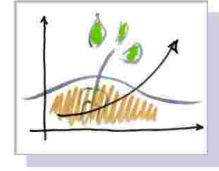
Stärkung der biologischen
Kontrollmechanismen von
Krankheitserregern (Fungizide
Wirkung etc.)

Höhere Geschmacksqualität,
geringere Biozidbelastung,
geringerer Nitratgehalt

Höherer Gehalt an wertgebenden
Inhaltstoffen, verbesserte Lagerfähigkeit



Lebensmittelqualität – ein komplexer Begriff



www.gesunde-erde.net

Produktion:

Handel/Verarbeitung:

Energieverbrauch bei der Produktion

Bürokratische Einheitsnormen

Umweltbelastung

Verarbeitungsintensität

Gesellschaftliche Kosten

Zusatzstoffe

Pflanzen- und Tiergesundheit

Transportenergie

Stoffbelastung der Produkte

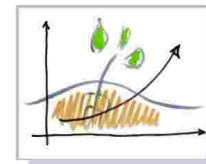
Kostendeckende Preise?

Wertschöpfung in der Region?

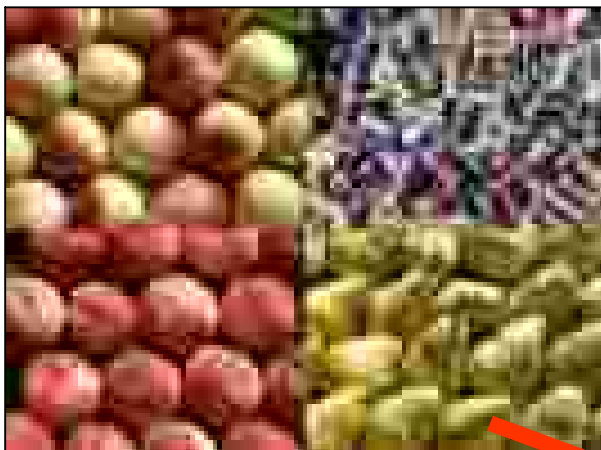
Dr. Andrea Beste

Büro für Bodenschutz und
ökologische Agrarkultur

Klar ist: Einerseits bekommen wir mit billiger Fließbandproduktion keine frischen, gesunden, wohlschmeckenden und abwechslungsreichen Lebensmittel... Wie soll das auch gehen?



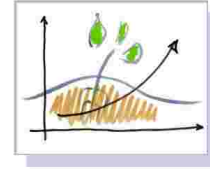
www.gesunde-erde.net



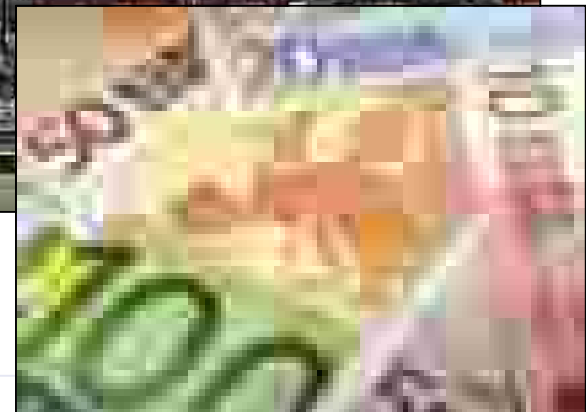
Dr. Andrea Beste

Büro für Bodenschutz und
ökologische Agrarkultur

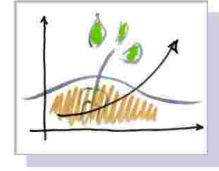
...und andererseits bleibt die Wertschöpfung außerhalb der Region, wenn im globalisierten Markt keine regionale Weiterverarbeitung und Vermarktung betrieben wird.....



www.gesunde-erde.net



Es bleibt uns überlassen, zu entscheiden, was wir lieber möchten...



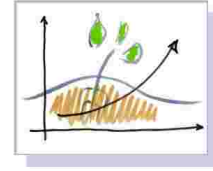
Das gilt für Verbraucher genauso wie für Produzenten! www.gesunde-erde.net



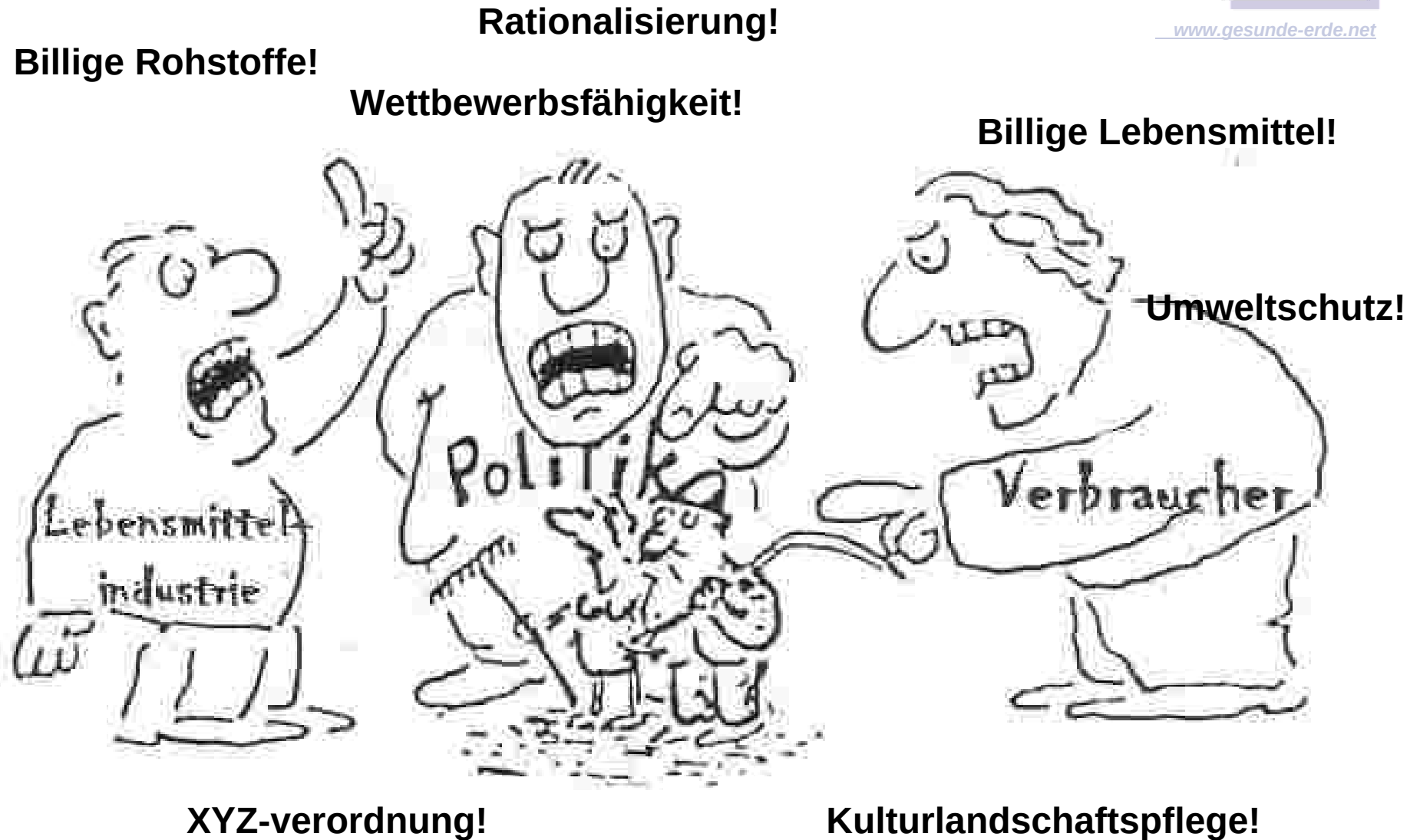
Dr. Andrea Beste

Büro für Bodenschutz und
ökologische Agrarkultur

Wem kann es der Bauer recht machen?



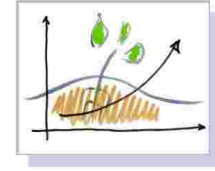
www.gesunde-erde.net



Dr. Andrea Beste

Büro für Bodenschutz und
ökologische Agrarkultur

Ein Schritt in die richtige Richtung:



www.gesunde-erde.net

Regionalmarke EIFEL „Qualität ist unsere Natur“



Wertschöpfung für Landwirte und Handwerksbetriebe

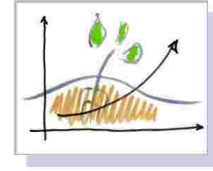
Qualitätssicherung

Aufrechterhaltung der Eifeler Kulturlandschaft

Tourismusentwicklung

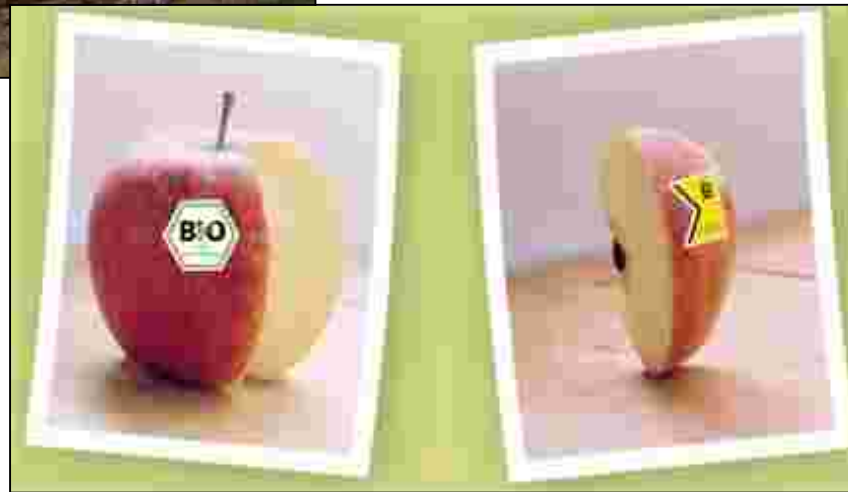
Lebensqualität in der Region

Beispiel Baden Württemberg:



www.gesunde-erde.net

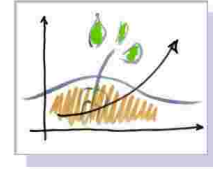
**Marketing und
Absatzförderungsgesellschaft
für Agrar- und Forstprodukte
aus Baden Württemberg (MBW)**



Dr. Andrea Beste

Büro für Bodenschutz und
ökologische Agrarkultur

In Zukunft immer wichtiger:



www.gesunde-erde.net

Geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.):

Produkte sind in dem angegebenen geographischen Gebiet, nach einem festgelegten und anerkannten Verfahren **erzeugt, verarbeitet und hergestellt** worden.



Geschützte geographische Angabe (g.g.A.):

Produkte haben eine Verbindung zwischen mindestens einer der Produktionsstufen: **Erzeugung oder Verarbeitung oder Herstellung** und dem angegebenen Herkunftsgebiet.

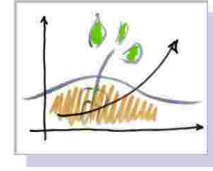


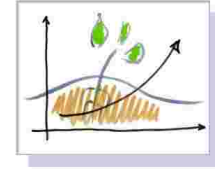


Carlo Petrini von SlowFood:



„Nahrungsmittel sollen
gut
umweltfreundlich
und
fair
sein!“





www.gesunde-erde.net

Büro für Bodenschutz & Ökologische Agrarkultur

Osteinstr. 14
D-55118 Mainz
Tel/Fax: +49 +6131-639901
A.Beste@t-online.de

Wir bieten Analyse, Beratung und Fortbildung in den Bereichen:

- **Bodenschutz**
- **Naturschutz**
- **Regionale Vermarktung**

Darüber hinaus bieten wir im Bereich Erwachsenenbildung Seminare, Vorträge und Workshops. Themenbeispiele:

- *Wie werden ökologische Lebensmittel produziert – verarbeitet - vermarktet?*
- *Was kann Gentechnik, was kann sie nicht?*
- *Globalisierung versus Regionalisierung, Herausforderung oder Bedrohung?*
- *Welternährung - ökologisch und sozial unter die Lupe genommen.*



Einkaufen
auf dem
Bauernhof

